

PROTOKOLL DER 239. VEREINSVERSAMMLUNG

Datum:	Freitag 27. Mai 2005
Ort:	Restaurant Löwen, Jegenstorf
Zeit:	09.30 bis 12.15 Uhr

Anwesend:	33 plus 7 Gäste
Entschuldigt:	15

Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung durch den Präsidenten2. Begrüssung durch Gemeinde3. Wahl Stimmzähler/in4. Protokoll der 238. Vereinsversammlung in Unterseen5. Mutationen (Eintritte/Übertritte/Austritte) / Ehrungen6. Jahresbericht des Präsidenten und der Kommissionen7. Jahresrechnung 20048. Wahlen9. Mitteilung Amtsstellen (swisstopo / V+D / BAL / AGI / ALN / WEA10. Info Umsetzung Projekt ZAV11. Verschiedenes
-------------	--

Apéro und Mittagessen im Restaurant Löwen in Jegenstorf

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Hans Mätzener begrüsst

- Fridolin Wicki, Leiter der Vermessungsdirektion
- Ueli Maag, Kantonsgeometer
- Daniel Wyrsh, Gemeinderatspräsident von Jegenstorf
- Rudolf Rawyler, Amt für Betriebswirtschaft und Aufsicht
- Jürg Bracher, Kreisgrundbuchamt V, Präsident Schweizerischer Grundbuchverwalter
- Andreas Lehmann, Präsident Bernischer Grundbuchverwalter und Handelsregisterführer
- Peter Traxler, Abteilung Direktzahlung
- Hermann Weyeneth, Nationalrat

Entschuldigt haben sich:

- Erich Gubler und Jean Philipp Amstein, Swisstopo, Ueli Salvisberg, BAL, Marc Zuber, Abteilung Strukturverbesserung und Produktion ASP, Jörg Frei WEA, Thomas Hardmeier, Amt für Geoinformation AGI, Urs Wühtrich Regierungsstatthalter Amt Fraubrunnen
- Hans Rudolf Dütschler und Walter Bregenzer, Ehrenmitglieder

Kafi mit Gipfeli werden von der Firma LP Ingenieure AG offeriert, der Apéro von der der Gemeinde Jegenstorf. Der Präsident verdankt die Spende.

2. Begrüssung durch die Gastgemeinde

Daniel Wyrsh stellt Gemeinde kurz vor: Erstbesiedlung 750 v. Ch., liegt auf der Achse Bern-Solothurn, 4'200 Einwohner, 20 Landwirtschaftsbetriebe, über 100 KMU, über 40 Vereine, Schloss Jegenstorf: Seit 1936 öffentlich nutzbar, General Guisan Quartier 1940 – 1945, Fläche 7.5 km²

3. Wahl der Stimmzähler

Matthias Kolb wird einstimmig gewählt

4. Protokoll der 238. Vereinsversammlung

Das Protokoll wird ohne Änderung angenommen und verdankt.

5. Mutationen und Ehrungen

Todesfälle	Hansjörg Oettli, Bern, 16.12.2004 Ueli Henauer, Ehrenmitglied, Lyss, 28.02.2005
1 Austritt:	Fritz Schär, Tschugg, per 31.12.2004
1 Neueintritt:	Dr. Entela Kanani, 1967, Bern, mit Applaus begrüsst im Verband
Ehrenmitglied:	Ueli Meier, 1940, Leiter Abteilung Strukturverbesserung Bernhard Kauter würdigt seine Leistungen und Eigenheiten in einer persönlichen Rede. Der Präsident liest die Laudatio und ernennt Ueli Meier zum Ehrenmitglied. Ueli Meier bedankt sich für die gemeinsame Zusammenarbeit und für die vielen guten Worte und Wünsche.

Der Mitgliederbestand beträgt zurzeit 113.

6. Jahresbericht Präsident und Kommissionen

6.1. *Präsident geosuisse bern, Hans Mätzener*

Versammlungen / Konferenzen: Im letzten Jahr fanden zwei Vereinsversammlungen statt: Die Frühjahrsversammlung im Sommerhaus in Burgdorf wurde von Hans Rudolf Markwalder organisiert und vom abtretenden Präsidenten Charly Aeschlimann geleitet. Charly Aeschlimann möchte ich an dieser Stelle nochmals für seine grosse Arbeit, die er in den sechs Jahren als Präsident für unseren Verein geleistet hat, recht herzlich danken.

Die Herbstversammlung in Unterseen, welche ich erstmals leiten durfte, wurde von Daniel Früh organisiert. Am Nachmittag führte uns Christoph Wyss sehr fachkundig und mit vielen Anekdoten gespickt durch das Touristikmuseum in Unterseen.

Die Hauptversammlungen unserer schweizerischen Berufsverbände fanden an den Geomatik-Tagen vom 3. und 4. Juni 2004 in Montreux statt.

An den beiden IGS-Delegiertenkonferenzen vom 26. Oktober 2004 und 31. März 2005 nahm Bernhard Kauter als Präsident der Freierwerbenden teil.

An der Präsidentenkonferenz der geosuisse vom 23. März 2005 vertrat ich die Sektion Bern.

Die wichtigsten Themen waren das Programm e-geo.ch und der Aufbau der Nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI). Damit soll die Nutzung vorhandener Geoinformationen von Bund, Kantonen und Gemeinden durch vereinfachte Zugänglichkeit, Vernetzung und kundenfreundliche Aufbereitung gesteigert werden.

Ein grosser Schritt nach vorne wurde mit dem JA von Volk und Ständen vom 28. November 2004 zur Neugestaltung des Finanzausgleiches und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) gemacht.

Die Amtliche Vermessung ist nun neu mit dem Artikel 75a in der Bundesverfassung verankert und die Grundlage für das Geoinformationsgesetz (GeolG) ist geschaffen.

Ein weiteres Dauerthema ist die Arbeit der Beraterstäbe. Diese befassten sich im vergangenen Jahr mit der Vereinheitlichung der Begriffe in der Geomatik und im Landmanagement und wie diese intern und extern kommuniziert werden sollen. Weiter wurden Massnahmen diskutiert, welche im Bereich Geomatik und Landmanagement notwendig werden, wenn sich die Produktion der

digitalen amtlichen Vermessungsdaten langsam dem Ende zuneigt.

Die Beraterstäbe haben ihre Erkenntnisse und Resultate in den Berichten vom April 2004 und November 2004 veröffentlicht.

Vorstand: Der Vorstand hat seine Geschäfte an drei Sitzungen erledigt. Eine Sitzung beanspruchte die Umsetzung der Massnahmen aus der in Burgdorf von der Vereinsversammlung beschlossenen Namensänderung, von Bernischer Geometer und Kulturingenieur Verein (BGKV) in geosuisse bern (Sektion Bern des Schweizerischen Verbandes für Geomatik und Landmanagement).

Galt es doch das neue, einheitliche Erscheinungsbild festzulegen, neue Briefvorlagen und Autosignaturen für den E-Mail-Verkehr zu kreieren und natürlich die Statuten in deutscher und französischer Sprache anzupassen.

Mittlerweile haben bereits 7 Sektionen ihren Vereinsnamen nach unserem Konzept angepasst, so dass auch in diesem Bereich der „Kantönligest“ überwunden wurde und ein schweizweit einheitliches Erscheinungsbild unseres Berufsstandes nicht mehr all zu fern scheint.

Der grösste Teil der Arbeiten wurde auch in diesem Berichtsjahr in den Kommissionen erledigt. Ich verweise hier auf die Berichte der Kommissionspräsidenten.

Schlusswort: Zum Schluss meines ersten Amtsjahres möchte ich meinen Dank aussprechen. Zuerst danke ich Christine Früh und den Kollegen im Vorstand für die aktive und konstruktive Zusammenarbeit.

Ich danke den Kommissionspräsidenten und den Kommissionsmitgliedern für Ihre wertvolle Arbeit im Interesse unseres Berufes.

Speziell danken möchte ich auch den Chefs und Mitarbeitern der verschiedenen Amtsstellen, welche durch ihre offene Haltung und ihre Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit viel zur positiven Entwicklung unseres Berufes beitragen.

Wir sind in einer dynamischen Zeit, wo Veränderungen an der Tagesordnung sind. Veränderungen in unserem Beruf bedeuten auch immer die Möglichkeit neue Chancen zu packen. Packen wir also gemeinsam, als innovative Dienstleister unserer Technologiegesellschaft, die vielen vor uns stehenden Chancen.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern privat wie beruflich viel Erfolg, Befriedigung und vor allem gute Gesundheit.

6.2. *Präsident Kommission Freierwerbende, Bernhard Kauter*

Die Sitzungen waren befrachtet mit vielen Themen: Mit ZAV wurde eine moderne Lösung in Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft eingeführt, die Pilotcharakter für andere Kantone darstellen wird. Die Periodische Nachführung PNF ist nach sorgfältigen Vorarbeiten mit der ersten Etappe in der Region Bern bis Region Thun gestartet. Weiter Themen waren die Aufnahme der projektierten Bauten in die AV und die zu Kenntnisnahme der Geodatenverordnung. Man vereinbarte mit dem AGI, das die Datenabgabe an Dritte nicht über AGI, sondern über Private erfolgen soll. Er bedankt sich über die gute und erspriessliche Zusammenarbeit mit dem AGI.

6.3. *Präsident Techn. Kommission, Erich Binkert*

Beat Sievers ist nach 16 Jahren zurückgetreten, ebenfalls Urs Schor. Neu dabei sind Lukas Eiholzer und Andreas Kluser. Folgende Themen wurden in der Kommission bearbeitet: Internethandbuch, Pflichtenheft Checker BE, Prüfservice für Vermessungsdaten, DM.01-AV-BE. Das Budget für das nächst Jahr beläuft sich auf Fr. 6000.-

6.4. *Honorarkommission, Nicolà Sarott*

Nicolà Sarott liest den Jahresbericht des Präsidenten Christoph Naegeli vor.

Die Honorarkommission (HoKo) hat sich an ihrer Sitzung im April 2004 die Grundsatzfrage gestellt, ob die Kommission im heutigen Marktgeschehen und im Umfeld der Submissionen noch gerechtfertigt sei. Die Mitglieder kamen einstimmig zum Schluss, dass gerade in wirtschaftlich schwierigen

Zeiten eine HoKo wichtig sei, und dass deshalb von einer Auflösung bzw. von einer Integration in die Kommission der Freierwerbenden (KF) abzusehen sei.

In der Folge wurde an der Frühjahrsversammlung 2004 in Burgdorf Christoph Naegeli als Kommissionspräsident und als Nachfolger für den ausscheidenden Gérald Gfeller gewählt.

Die Kommission setzt sich somit neu wie folgt zusammen:

- Christoph Naegeli (Präsident und Vertreter der mittleren Büros)
- Bernhard Kauter (Verbindungsperson zur KF)
- Nicola Sarott (Vertreter des Vorstandes geosuisse bern)
- Beat Baumann (Vertreter der kleinen Büros)

An insgesamt 5 Sitzungen zwischen Mai 2004 und März 2005 wurden folgende Themen behandelt:

1. Erfassung der projektierten Gebäude

Die HoKo hat den von der Arbeitsgruppe DM-01 vorgeschlagenen Taxpunkt看wert von 45 Punkten zur Kenntnis genommen und sieht vor, diesen nach ersten Erfahrungen anhand von Stichproben im Jahr 2006 zu überprüfen.

2. HO33: 4% Entschädigung für Datenhaltung, Auskunft u. GRUDA-Verbindungskosten

Überprüfung der tatsächlichen Kosten unter dem Aspekt des erhöhten Aufwandes für Auskünfte an Private, an Amtsstellen und Notare sowie des spez. Aufwandes im Zusammenhang mit den Jahresrechnungen an die Nachführungsgemeinden, mit der Jahresfrist von Mutationen, der Abfassung des Tätigkeitsberichtes an das AGI etc.

3. Kostenverteiler ZAV

Besprechung von versch. Möglichkeiten der Kostenabgeltung. Einigung auf den Kostenverteiler der Arbeitsgruppe ZAV, Erteilung der Verhandlungsvollmacht an die KF.

4. Datenmigration

Überprüfung von Möglichkeiten einer allfälligen Kostenabgeltung

5. Plankopientarif

Anpassung des Tarifes an den neuen Taxpunkt看wert von 1.17 per 01.01.2005

6.5. *Präsident GRUDA-Kommission, Markus Rindlisbacher*

An insgesamt 5 Sitzungen wurden zwischen Mai 2004 und Mai 2005 die folgenden Themen behandelt:

1. Dezentrales Drucken / Reconnect

Im Sommer 04 wurden verschiedene Lösungen diskutiert wie die Zeiten für dezentrales Drucken verbessert werden könnten (u.a. Druckoutput als digitale Files übermitteln). Gleichzeitig wurde eine Umfrage zu den Reconnectzeiten in allen Büros gemacht. Dabei kam ein Problem zu Tage, das die BEDAG bis zu diesem Zeitpunkt nicht wahrhaben wollte. Durch organisatorische Massnahmen auf Seiten RZ konnte schliesslich eine wesentliche Verbesserung erzielt werden, so dass sich neue Lösungen für die dezentrale Druckerei erübrigten.

2. Review:

Unsere Kommission betätigte sich als Review-Gruppe für die Projekte Kommunikation Vermessungsbüros-Rechenzentrum und GRUDATRANS. In beiden Projekten konnten wir die Sicht der Praxis einbringen. Besten Dank für die Möglichkeit der Mitwirkung.

3. Neuregelung Inkasso Swisscom Verbindungskosten:

Beim Systemwechsel (Verrechnung der Verbindungskosten an die Büros) hat die BEDAG die Administration dazu übernommen. Die Aufschlüsselung auf die einzelnen Büros erwies sich als sehr aufwändig. Nach Offenlegung der Fakten beantragten sie eine Anpassung der Entschädigung, welche wiederum auf die Verbindungskosten umgelegt werden sollte. Aus unserem Kreis wurde vorgeschlagen, die Abrechnungen mittels einmaliger Akontozahlung plus Schlussabrechnung effizienter zu gestalten. Die BEDAG prüfte unseren Vorschlag und willigte ein zu den bisherigen Konditionen diese Abrechnungen weiter zu führen.

4. Verschiedene Wartungsaufträge

Wie alle Jahre wurden die normalen Wartungsaufträge besprochen.

5. Dank

Zum Schluss möchte ich danken:

- Dem VmA und der GRUDA-Leitstelle für die Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit
- Den Kommissionsmitgliedern für ihr Engagement.

7. Jahresrechnung 2004

Christine Früh stellt die Jahresrechnung kurz vor:

- Der Jahresverlust beträgt ca. Fr. 2'500.-
- Kommissionsentschädigungen entsprachen dem budgetierten Betrag.
- Das Vermögen beläuft sich auf ca. Fr. 39'000.-, wovon rund 14'000.- kurzfristig verfügbar sind.

Helena Aström liest den Revisionsbericht vor (erstellt in Zusammenarbeit mit Grégoire Bögli).

- Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

Die Vorstandsmitglieder und die Kommissionen sind alle bis zur Frühlingsversammlung 2006 gewählt. Wir haben z. Zt. Je eine Vakanz in der Honorar- und in der GRUDA-Kommission

9. Mitteilung der Amtstellen

9.1. *Fridolin Wicki, V+D*

Fridolin Wicki informiert ausführlich über den aktuellen Stand der laufenden Projekte innerhalb der V+D, speziell aufbereitet angesichts der Anwesenheit von NR Weyeneth

- e-geo.ch
- Geoinformationsgesetz
- Neuer Finanzausgleich NFA: Vernehmlassung der Finanzierungsverordnung der AV, der im jetzigen Stand der Verhandlungen zu einem mehrjährigen Investitions-Stop in der AV führen würde
- Grundbuch
- Ausbildung
- Gebäudeadressen, Projekt GABMO

9.2. *Ueli Maag, AGI*

Ueli Maag informiert ausführlich über den aktuellen Stand der laufenden Projekte innerhalb des VmA:

- Amt für Geoinformation: Stellt Übersicht Stellenprozente von 1990 bis 2006 nach Aufgabenbereichen vor. Stellenwachstum in folgenden Bereichen: Koordination, Normierung, Datenhaltung, AV
- Normierung Nutzungszonenplanmodell für Kanton Bern abgeschlossen
- Normierung Datenmodell LKV (Umsetzen der Verordnung über die Erhaltung der Lebensgrundlagen und der Kulturlandschaft: Eine Pilotphase mit Testgebiet ist in Arbeit
- Normierung Datenmodell Gefahrenkarte
- Normierung Datenmodell Strassennetz für Gemeinden
- Normierung Datenmodell Tankkataster
- Tatbeweis: Mehrkosten durch zusätzliche Stellenprozente beim AGI müssen mit Einsparungen auf anderer Seite innerhalb der kantonalen Verwaltung nachgewiesen werden.
- Zeigt Stand und Strategie anhand Folie mit Standard der Vermessung von 1985 bis 2003 dar.
- Neuer Finanzausgleich NFA und kantonales Gesetz über die Amtliche Vermessung AVG: Weist auf die Schwierigkeit für die Zuweisung der Bundesgelder vom Bund wieder zurück in die AV hin.

- DM.01-AV-BE genehmigt, 5 Pilotgemeinden in Arbeit, allenfalls Entkoppelung mit Gebäudeadressen, da hier noch nicht alles bereit ist.
- GRUDA Neudesign geplant für das Jahr 2007 (GRUDA seit 13 Jahren in Betrieb).

9.3. *Heinz Baldinger, ASP*

Marc Zuber, neuer Leiter, lässt sich Entschuldigen. Umzug nach Schwand erfolgreich vollzogen. 2 Abgänge werden nicht ersetzt infolge SAR-Massnahmen. Erwähnt die schlanke Organisation, die in der kantonalen Verwaltung angestrebt wurde. Effektiv führte sie aber zu einer Vermehrung der vorgelagerten Stellen.

10. Info Umsetzung Projekt ZAV

Erich Binkert informiert über den aktuellen Stand des Projektes. Ein Organigramm stellt die Aufgaben der einzelnen Stellen übersichtlich und klar dar. (Folien siehe Homepage).

11. Verschiedenes

- Helena Aström stellt Peter Traxler vor, Leiter der Direktzählungen. Seit dem Datenfluss der AV-Daten direkt ins LANA wurde er ein wichtiger Ansprechpartner für die Nachführungsgeometer.
- Helena demissioniert aus dem Zentralvorstand geosuisse und sucht eine Nachfolger/in
- Charly Aeschlimann bedankt sich für das Abschiedsgeschenk und zeigt unter dem Motto „Chancen oder Gefahr“ Bilder aus dem Heissluftballon über seinen Nachführungsgemeinden.

Der Präsident H. Mätzerner erwähnt:

- 240. Versammlung geosuisse bern am 28. Oktober 2005
- 23.-25. Juni 2004 Geomatik Tage Basel

Thun, 22. August 2005

Für geosuisse bern
sig. Peter Dütschler, Sekretär